

SEPA-Lastschriftmandat für Ihre Pat*innenschaft

Die Mandatsreferenznummer wird vom Deutschen Tierschutzbund separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Deutschen Tierschutzbund e.V. (Gläubiger-ID: DE83TSB0000030776), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Deutschen Tierschutzbund e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Geldinstitut

IBAN

BIC

Vorname, Name (Kontoinhaber*in)

Datum, Ort und Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Daten nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) vertraulich behandeln. Weitere Informationen über unsere Datenschutzbestimmungen erhalten Sie unter: www.tierschutzbund.de/datenschutz



Mehr Freiraum für Großtiere

Zudem nehmen wir Pferde, Schafe, Schweine, aber auch Ziegen aus schlechter Haltung auf. Behörden sind dankbar für das Angebot, da sie sonst kaum geeignete Unterbringungsmöglichkeiten für die beschlagnahmten Tiere haben. In Weidefeld haben wir genug Platz – für Tiere aus Wanderzirkussen oder für Pferde, die nie Kontakt zu Artgenossen hatten und hier in tiergerechter Offenstallhaltung leben.

Lernort und Ausbildungsbetrieb

Für Kinder und Jugendliche ist das Tierschutzzentrum ein spannender Lernort. Jugendgruppen, Schulklassen und Kindergartengruppen können an altersgerechten Führungen und an Projekten zu Tier- und Naturschutzthemen teilnehmen. Auch für interessierte Besucher*innen gibt es kostenfreie Führungen. Des Weiteren ist das Zentrum Ausbildungsbetrieb für Tierpfleger*innen, Seminarstätte für Tierheimmitarbeiter*innen und anerkannte Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tier-, Natur- und Jugendzentrum Weidefeld
Weidefelder Weg 14a, 24376 Kappeln
Tel.: 04642-9872-53, Fax: 04642-9872-55
E-Mail: info@tierschutzzentrum-weidefeld.de
Internet: www.tierschutzzentrum-weidefeld.de

Unterstützen Sie den Tierschutz, indem Sie Mitglied im örtlichen Tierschutzverein und im Deutschen Tierschutzbund werden!

Überreicht durch:

Deutscher Tierschutzbund e.V.
In der Raste 10, 53129 Bonn
Tel. 0228 60 49 6-0, Fax 0228 60 49 6-40
www.tierschutzbund.de

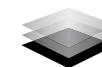
FINDEFIX – Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes
Tel. 0228 60 49 6-35
Fax 0228 60 49 6-42
www.findefix.com

Folgen Sie uns auf:



Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98, Konto Nr. 40 444
IBAN: DE 88 37050198 0000040444
BIC: COLS DE 33

Spenden sind steuerlich absetzbar.
Gemeinnützigkeit anerkannt.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



GEPRÜFTE
TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat
Deutscher Spendenrat

Eine zweite Chance für Tiere

Tierschutzzentrum Weidefeld



Verbreitung in vollständiger Originalfassung erwünscht. Nachdruck – auch auszugsweise – ohne Genehmigung des Deutschen Tierschutzbundes nicht gestattet.

1162/03/21

Das Tierschutzzentrum Weidefeld

Wo Tiere willkommen sind

Das Tierschutzzentrum Weidefeld in Schleswig-Holstein ist ein Herzensprojekt des Deutschen Tierschutzbundes. Auf einem 13 Hektar großen Gelände kümmern wir uns um besonders hilfsbedürftige Tiere. Vor allem versorgen wir beschlagnahmte und in Not geratene Heimtiere medizinisch und vermitteln sie dann an liebevolle, sachkundige neue Besitzer*innen. Mit viel Einfühlungsvermögen pflegen unsere Tierpfleger*innen aber auch kranke und verletzte Wildtiere, die sie nach der Rehabilitation wieder auswildern. Mit unserer bundesweit einmaligen Einrichtung helfen wir Tierschutzvereinen und Behörden, indem wir Tiere von ihnen übernehmen, zu aktuellen Tierschutzfragen praxisnahe Lösungen entwickeln und unsere Erfahrungen mit ihnen teilen.

Hilfe für Problemhunde

Ein bedeutender Teil unserer Arbeit findet in unserem Lissi Lüdemann-Haus für Not leidende und hilfsbedürftige Tierheimhunde statt. Hier nehmen wir speziell solche Vierbeiner in unsere Obhut, die zu einem problematischen Verhalten neigen – meistens, weil sie in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen mit Menschen gesammelt haben. Ziel des Projektes ist es, die Hunde zu resozialisieren und in verantwortungsbewusste Hände zu ver-

mitteln. Unsere Tierschutzvereine haben zudem die Möglichkeit, schwierige Hunde in Begleitung von betreuenden Tierpfleger*innen nach Weidefeld zu bringen, um gemeinsam mit uns ein geeignetes Resozialisierungsprogramm zu erarbeiten.

Ein Zuhause zum Wohlfühlen

Seit 2019 leben die Kragenbären Balou und Serenus sowie die Braunbären Ronja, Mascha und Maya in unserem Tierschutzzentrum. Ihr Refugium umfasst eine Fläche von rund zwei Hektar. Bevor die Bären in die Obhut unseres Verbandes kamen, mussten sie jahrelang leiden:

Ob im engen Käfig hinter einem Restaurant oder in trostlosen Betongräben kleiner Tierparks – ohne Platz, artgerechtes Futter oder Beschäftigungsmöglichkeiten. Bei uns können sie einfach Bär sein, spüren Waldboden unter ihren Tatzen, haben Bäume und ein Gerüst zum Klettern, Hügel als Aussichts-Plattformen, Teiche zum Baden und Höhlen.

Ein Heim für Exoten

Häufig landen Exoten wie etwa Schildkröten, Bartagamen oder Schlangen in Tierheimen. Diese haben aber selten Kapazitäten, diese anspruchsvollen Tiere artgerecht zu betreuen. Bei uns ist das anders: Reptilien, die beschlagnahmt, ausgesetzt oder abgegeben wurden,

erhalten in unserer Reptilienstation auf über 400 Quadratmetern eine zweite Chance. Wohl fühlen sich bei uns auch Papageien in geräumigen Freivolieren. Bis zu 40 dieser farbenfrohen Vögel können die Innen- und Außenbereiche nutzen.

In der 2012 eröffneten Affenstation finden Primaten aus schlechter Haltung ein geborgenes Zuhause: In vier großzügig gestalteten Innenbereichen und angeschlossenen Außengehegen können Meerkatzen, Hutaffen und Schweinsaffen nach Herzenslust klettern, laufen und spielen.

Wildtiere aufpäppeln

Im Frühjahr landen zahlreiche Wildtierkinder in unserer Auffangstation. Spaziergänger*innen, Tierheimmitarbeiter*innen, tierärztliches Personal, Polizei oder die Feuerwehr bringen verwaiste Junghasen und -kaninchen, verletzte Marder, Igel oder Käuzchen her, damit unsere Tierpfleger*innen sie aufpäppeln. Expertise und Behutsamkeit ist auch bei Greifvögeln gefragt. Unfälle mit Autos oder Strommasten sind keine Seltenheit, daher bedarf es viel Pflege, bis die Vögel wieder in die Freiheit entlassen werden können. Wildtiere mit bleibenden Beeinträchtigungen und Tiere, die hierzulande nicht heimisch sind, wie etwa Waschbären, können nicht wieder ausgewildert werden und bleiben daher bei uns.



Ja, ich möchte Pat*in werden!

Unterstützen Sie uns als Projekt-Pat*in. Sie erhalten eine Pat*innenurkunde und regelmäßige Informationen, außerdem können Sie an Pat*innentreffen Ihre Schützlinge besuchen. Ihre Pat*innenschaft ist steuerlich absetzbar und jederzeit kündbar.

Wählen Sie Ihre Projektpat*innenschaft aus:

Projekt Weidefeld Hunde-Projekt

Ich zahle ab Monat Jahr

Betrag je Projektpat*innenschaft:

monatlich mindestens 19,00 € oder mehr €

Rhythmus der Zahlung:

monatlich vierteljährlich

halbjährlich jährlich

Absender*in

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Datum, Unterschrift

Senden Sie den ausgefüllten Coupon in einem Umschlag an:
Deutscher Tierschutzbund e.V.; In der Raste 10; 53129 Bonn
oder werden Sie online Pat*in: www.tierschutzbund.de/pate-werden